

Katrin Charlet  
Kaiserstraße 22  
97318 Kitzingen

Kitzingen, 03.09.2025

Stadt Kitzingen  
Oberbürgermeister  
Herr Stefan Güntner

**Thema für die Bürgerversammlung Innenstadt am 29.09.2025**  
**Nächtliche Ruhestörungen im Bereich Königsplatz**

Sehr geehrter Herr Güntner,

die Kitzyger Innenstadt ist ein urbanes Wohngebiet, in welchem, wie in anderen Wohngebieten auch, die gesetzlichen Ruhezeiten zwischen 22 und 6 Uhr gelten. Ich möchte Sie darüber informieren und darauf aufmerksam machen, dass es in der Altstadt im Bereich Königsplatz nahezu in jeder Nacht zu Störungen dieser nächtlichen Ruhezeiten kommt. Dabei ist der Zeitraum zwischen 23 und 3 Uhr besonderer Schwerpunkt. Aber auch davor und danach kommt es regelmäßig zu Lärmbelästigungen. Grundlage dieser Aussagen sind mehrmonatige Beobachtungen und Dokumentation der Ereignisse.

Die Ruhestörungen gehen von Personen und Personengruppen aus, die sich am Königsplatz oder in der Kaiserstraße aufhalten. Beispiele:

- Sie führen lautstarke Gespräche, rufen, schreien und pfeifen.
- Personengruppen reisen motorisiert an (PKWs, Zweiräder). Dabei wird gehupt, Motoren werden über längere Zeit laufen gelassen. Autotüren werden zugeknallt oder laute Musik erschallt aus Fahrzeugen.
- Besonders unangenehmer Lärm entsteht regelmäßig durch hochtourig anfahrende PKWs und Zweiräder, sowie teilweise durch Fahren mit überhöhter Geschwindigkeit in der Kaiserstraße und Königsplatz aus und in Richtung Luitpoldstraße.
- Personengruppen halten sich, entgegen der Nutzungsbedingungen, mit hoher Lautstärke im und vor dem Geschäft Snake 24 in der Kaiserstraße auf.
- Personengruppen hören laut Musik aus digitalen Geräten oder führen laute Chats.
- Personen nutzen die örtlichen Gegebenheiten für geräuschvolle Ballspiele.

Eine gezielte sachliche Ansprache von Personen in der jeweiligen Situation mit der Bitte und Aufforderung, die Ruhestörungen zu unterlassen, waren kaum bis gar nicht erfolgreich. Erschwerend kommt hinzu, dass die Ruhestörungen überwiegend im öffentlichen Raum auftreten und von vielen verschiedenen Personen verursacht werden. Dadurch ist es auch nicht möglich, kontinuierlich mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Die dauerhaft auftretenden Störungen der Nachtruhe sind mit gesundheitlichen Risiken durch Stress und Schlafmangel verbunden. Daraus erschließt sich die Relevanz des Themas.

Als Ursachen für die beschriebene Verschlechterung beim Wohnen im Bereich um den Königsplatz erscheinen mir zwei Faktoren schlüssig:

1. Einzelne Personen und Personengruppen halten sich nicht an die Regeln zur Einhaltung von Nachtruhezeiten, einschließlich an die, vom Betreiber des Snake 24 aufgestellten, Nutzungsbedingungen.
2. Die derzeit bestehenden infrastrukturellen Gegebenheiten am Königsplatz tragen erheblich zum Geschehen bei. Beispiele:
  - ▶ Geschäftserlaubnis rund um die Uhr für den Automatenladen Snake 24, der hauptsächlich Getränke und Snacks anbietet. Das kommt einer Einladung gleich, diesen Ort nach Ladenschluss umgebender Gaststätten aufzusuchen.
  - ▶ Tempolimit bei 50 km/h führt, gegenüber temporeduzierten innerstädtischen Straßenabschnitten, zu einer höheren Lärmemission und zu Störungen, insbesondere nachts.

Ich bitte Sie und die Stadt Kitzingen deshalb darum, folgende Anregungen in Betracht zu ziehen:

- ▶ Auseinandersetzung mit dieser Thematik unter Einbeziehung betroffener Personen, wie z.B. AnwohnerInnen, Geschäftsleute, geräuschvolle nachtaktive Personen, weitere Interessierte
- ▶ Suche nach Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung der bestehenden Situation und deren Umsetzung
- ▶ nächtliche Kontrollen zur Einhaltung bestehender Regeln

Für weitere Gespräche im Sinne einer konstruktiven Suche nach Lösungen und deren Umsetzung bin ich gern bereit.

Mit freundlichen Grüßen  
Katrin Charlet